

30. Woche, 24. Juli 2014

Valentina und Sofia waren beim Jazz Dance und Hip Hop Kurs dabei.



BLUDENZ

Bludenz-Buch

Der Titel des jüngsten Buches von Historiker und Pädagoge Otto Schwald lautet „Bludenz - Handel und Gewerbe“. /S. 6

BRAZ

Bürgerforum

Der neue Bademeister des Brazer Schwimmbades wird kritisiert; erhält jedoch gleichzeitig Unterstützung aus den Reihen der Bürgerforum-User. /S. 8



MONTAFON

M³ Marathon

Dieses Wochenende steigt der legendäre Mountainbike-Event im Montafon. M³ Village Cross zum Auftakt. /S. 18

MONTAFON

sommerbar alpina

Die Initiative von jungen Montafonern lässt das einstige Café Alpina in Schruns wieder zum Zentrum des Geschehens werden. /S. 19

8h
DuschRenovierung

viterma-Lizenz-Partner
Tel. 0800 20 22 19
(Gebührenfrei aus ganz Österreich)
www.viterma.com
Mehr Infos auf Seite 11

Kein Sommerloch im Betreuungsnetz

Montafon setzt auf ständige Optimierung und Flexibilität bei talweiter Kinderbetreuung – auch in der Ferienzeit. /S. 12



VN-Heimat startet in die Sommerpause

Mit dieser Ausgabe verabschiedet sich die VN-Heimat Bludenz in die dreiwöchige Sommerpause. Die nächste Ausgabe erscheint am 21. August. Bis dahin wünscht das Heimat-Team allen Leserinnen und Lesern erholsame Sommertage.

FOTO: STURMER

J. Wichner und seine Alltagsgeschichten

BLUDENZ. Im voll besetzten Eichamt wurde das Comeback des Bludenzer Schriftstellers **Josef Wichner** im Rahmen einer Lesung gefeiert.

Nenzinger Gemeindearchivar und langjährige ORF-Stimme **Thomas Gamon** las aus Werken von Josef Wichner. Die Geschichten aus seinen bekanntesten Werken „Im Schneckenhause“, „Im Stadlerhäusle“ oder „Vom Arlberg zum Bodensee“ sind Momentaufnahmen des Lebens und der Menschen um 1900 in Bludenz und erzählen über die Fasnat in Bludenz, über eine „schwarzäugige Frau mit welscher Sitte“ bis

hin zu Kostgängen, Spitznamen und Höflichkeitsformen.

„Ich freue mich, wenn unsere Geschichte und vor allem die von großen Bludenzern neu aufgearbeitet werden. Das wird nicht die letzte Aktion sein. Es gibt schon eine Lesung in Krems und vielleicht wird die eine oder andere Wichner-Geschichte ja bei der Langen Nacht der Museen oder der Kulturnacht gelesen“, betonte Bürgermeister **Mandi Katzenmayer** aus den Reihen der interessierten Zuhörerschaft. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von der Formation „Flutar“ mit **Gerhard Ganahl** und

Martin Vallaster. Begeistert zeigte sich auch Lesung-Initiator **Detlev Gamon**. Der gebürtige Bludenzer lebt jetzt in Niederösterreich – wie einst der Volksschriftsteller Josef Wichner selbst, der lange in Krems gelebt hatte.



Detlev Gamon, Thomas Gamon und Bgm. Mandi Katzenmayer (v. l.).